

7,56 Mio Werbebudget für Tourismusverband Osttirol

Die lokalen Verbände der Osttiroler Tourismusgemeinden wurden im Februar d. J. zu einem Gesamtverband „Tourismusverband Osttirol“ zusammengelegt. 35% der Einnahmen werden an den Hauptverband weitergeleitet, die übrigen 65% stehen weiterhin den einzelnen Tourismusgemeinden zur Verfügung. Obertilliach ist mit 2 kompetenten Personen „sehr stark“ vertreten: Ein Obmann-Stellvertreter ist mit dem Gastwirt Josef Lugger besetzt, im Aufsichtsrat ist Bürgermeister Ing. Matthias Scherer vertreten.

4000 Wahlberechtigte gab es bei der Zusammenlegung der Tourismusverbände in Osttirol. 1248 machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch und gaben ihre Stimme in 3 Wahlgruppen ab.

Die erste Wahlgruppe setzte sich aus den Osttiroler Großbetrieben zusammen. Die zweite umfasste alle mittleren Betriebe und die dritte Wahlgruppe wurde gebildet von den Kleinbetrieben. In einem Schachtelsystem wurden die einzelnen Tourismusgemeinden zu 4 großen Regionen zusammengefasst: Lienzer Dolomiten, Hohe Tauern (in diese Region fällt auch Obertilliach), Defregental und Nationalpark Hohe Tauern.

Ziel der Zusammenlegung ist eine gemeinsame, breite Werbelinie zu entwickeln, wozu die einzelnen, kleinen örtlichen Tourismusverbände in finanzieller und organisatorischer Hinsicht nicht in der Lage wären. Obertilliach ist mit dem Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol im Wintersport sehr gut vertreten. Wohl auch

deshalb ist der erfahrene Touristiker und Gastronom Josef Lugger in den Vorstand gewählt worden. Zum Obmann gekürt wurde Dir. Franz Theurl, seine beiden Stellvertreter sind LA Bgm. Dr. Andreas Köll und der Obertilliacher Josef Lugger (Unterwöger).

Auch beim Aufsichtsrat mischte Obertilliach mit. 6 wahlwerbende Listen bemühten sich um eine Vertretung im Aufsichtsrat. Die Wahl brachte auch ein Ergebnis von je 2 Mandaten für jede Liste. Dazu wurden noch 2 Bürgermeister hinzugewählt. Neben dem Lienzer Bgm. Dr. Johannes Hibler ist auch Bürgermeister Ing. Matthias Scherer aus Obertilliach vertreten.

Was ändert sich durch diesen Zusammenschluss für den Gast und die Vermieter? Im Grunde ändert sich „nicht viel“!

Die einzelnen Gemeinden/Talschaften nehmen weiterhin durch eigens gewählte „Regionsvertreter“ auf den Gesamtverband Einfluss und bringen auch ihre Ideen und Vorstellungen dort unter. Die für den Gast sehr wichtigen Ortsstellen und die örtlichen Büros bleiben auch in Zukunft erhalten, sodass der Gast auch weiterhin die Möglichkeit hat, sich nach freien Kapazitäten zu erkundigen und sich beraten zu lassen.

Befürchtungen der Vermieter, wonach die Werbemittel zu einseitig, beispielsweise zu Lienzseitig, eingesetzt werden, müssen sich erst bewahrheiten. Jedenfalls scheint der Versuch wert, in einer gemeinsamen Werbestrategie dem „Gast der großen weiten Welt“ unser schönes Osttirol näher zu bringen.



Liebe Obertilliacherinnen,
 Liebe Obertilliacher,
 Geschätzte Leser!

Die erste Hälfte des Jahres 2008 prägten zwei nicht unbedeutende Wahlen.

Wie in dieser Ausgabe ausführlich berichtet wird, wurde Ende Februar der Aufsichtsrat des neu gegründeten **Tourismusverband Osttirol** gewählt. Mit Lugger Josef (Unterwöger) wurde sogar ein Vorstandsmitglied aus Obertilliach gewählt. Damit ist auch die Möglichkeit gegeben, Entwicklungen des Osttiroler und somit auch des Obertilliacher Tourismus nachhaltig mitzugestalten. Aus der Mitte der 33 Bürgermeister des Bezirks wurde neben dem Lienzer Bürgermeister Johannes Hibler auch ich in den Aufsichtsrat entsandt. Diese Wahl bestärkt mich weiterhin für die „kleinen Gemeinden“ einzutreten. Ich werde dies nach besten Wissen und Gewissen in diesem Gremium tun.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unserem Ortsausschussobmann Obererlacher Hans (Oswalderhof) für seinen Einsatz rund um die Wahlen bedanken. Dank seiner Bemühungen ist es gelungen die Obertilliacher Tourismusbetriebe von der Wichtigkeit dieser Wahl zu überzeugen und sie zu motivieren den Weg nach Lienz zur Vollversammlung auf sich zu nehmen.

Am 29. Juli 2008 ist der Ortsausschuss lt. Tourismusgesetz neu zu gründen. Ich hoffe, dass Obmann Obererlacher Hans trotz seiner vielen Verpflichtungen weiterhin für den Tourismus tätig sein wird, und seinen Weg des Dialogs mit allen Beteiligten weiter beschreitet.

Die vorgezogene **Wahl des Tiroler Landtags** war und ist Gesprächsthema in unserem Dorf. Aufgrund der völligen Neubesetzung der Tiroler Landesregierung gilt es nun die neuen Landesräte persönlich kennen zu lernen, um ähnlich gute

Beziehungen wie mit den Vorgängern zu pflegen. Ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Landeshauptmann Günther Platter ein Fürsprecher der ländlichen Gemeinden gewählt wurde. Die persönlichen Gespräche mit LH Günter Platter stimmen mich zuversichtlich das Eine und Andere für unsere Gemeinde erreichen zu können.

Seit kurzem ist bekannt, dass bereits im September **Nationalratswahlen** stattfinden. Diese Neuwahlen sind für viele von uns nur schwer nachvollziehbar. Viele Fragen die die Bevölkerung momentan beschäftigen, insbesondere der Teuerungsraten bei Lebensmitteln und Treibstoffen bleiben somit weiterhin unbeantwortet.

Trotz allem bitte ich euch von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Erfreulich verlaufen ist die Generalversammlung der **Obertilliacher Bergbahnen**. Bei dieser Versammlung wurde die Erhöhung des Stammkapitals um € 500.000.- beschlossen. Die Bereitschaft fast aller Tourismusbetriebe bei der Finanzierung der geplanten Maßnahmen mitzutun ist einzigartig. Bei diesen Betrieben möchte ich mich recht herzlich bedanken. Am 9. August 2008 findet mit LH Günther Platter ein Gespräch statt bei welchem über zusätzliche Förderung des Landes gesprochen wird.

Bereits begonnen wurde mit dem Bau des neuen **Infrastrukturgebäudes** beim Himbeergolift.

Hier werden zeitgemäße Räumlichkeiten für die Bergbahnen, Schischule, Sportunion und für eine Kinderbetreuung des Tourismusverbandes geschaffen. Die Nutzung des Grundstücks wurde mittels eines Bestandsvertrages (abgeschlossen zw. Gemeinde sowie Bergbahnen und Schischule) geregelt.



Foto: Gemeinde Obertilliach

Noch im Herbst dieses Jahres wird bei der **Verbauung des Rodarmbaches** weitergearbeitet. Insgesamt stehen im heurigen Jahr € 200.000.- für diese Baumassnahmen zur Verfügung. Die Gemeinde Obertilliach hat dabei einen Interessentenbeitrag von € 42.000 zu tragen. 2009 werden dann die letzten Verbaumaßnahmen getroffen.

Nach langen Verhandlungen mit Grundstücksbesitzern und der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol ist es gelungen der jungen einheimischen Bevölkerung **Baugrundstücke** zur Verfügung zu stellen. So wird im Bereich unterhalb der „Wohnanlage im Peintl“ ca. 3500 m² als Wohngebiet gewidmet. Vier Baugrundstücke sind bereits vergeben worden. Interessenten für eine Reihenanlage bzw. ein Doppelhaus können sich noch am Gemeindeamt melden.

Trotz des Überhangs an Bauland in Obertilliach ist es schwierig für die einheimische Bevölkerung Bauland zur Verfügung zu stellen. Obertilliach gilt lt. letzten Statistiken bereits als Abwanderungsgemeinde.



Parzellierung im „Peintl“

Wie schon im vergangenen Jahr werden auch im Herbst 2008 wieder **Straßensanierungen** vorgenommen. Der Bauausschuss wird bei einem Lokalaugenschein darüber befinden welche Bereiche in Angriff genommen werden. Da diese Sanierungsmaßnahmen auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden, bitten wir um Verständnis nicht überall gleichzeitig sanieren zu können.

Die **Gehwegerrichtung** zum Langlauf- und Biathlonzentrum ist vom Planungsbüro DI Bodner aus Lienz fertig projiziert worden. In den nächsten Monaten wird nun mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern über eventuelle Grundablösen verhandelt. Aufgrund der Notwendigkeit bin ich überzeugt entsprechende Zustimmung bei den einzelnen Eigentümern zu erhalten.

20 Jahre Althütt'ner Mühle. Aus diesem Anlass findet wieder das traditionelle Althütt'ner Mühlenfest statt. Am Samstag dem 30. August 2008, sowie am Sonntag den 31. August 2008 werden wir zusammen mit unseren Freunden aus Althütte im Mühlboden dieses Fest feiern. Gemeindeglieder Klammer Josef, Mitterdorfer Josef (Mösenbach) sowie Scherer Matthias sen. sind wie schon vor 20 Jahren dabei die Mühle Instand zu setzen. Ich freue mich schon jetzt, euch alle bei diesem Fest begrüßen zu dürfen.

Zwei plötzliche **Todesfälle** überschatteten letzte Woche das Dorfleben.

Kaufmann Albin Pfeifhofer verstarb am 15. Juli 2008, im Alter von 75 Jahren für uns alle völlig unerwartet.

Am Sonntag 20. Juli 2008 erhielten wir die traurige Nachricht, dass der erst 18-jährige Andreas Ganner „Niggelhofer“ am Weg zur Arbeit tödlich verunglückte.

Zu tiefst betroffen und noch ganz unter dem Eindruck des viel zu frühen Hinscheidens fällt es einem schwer die richtigen Worte zu finden.

Auf diesem Weg möchten ich den Angehörigen im Namen aller Obertilliacher unser tiefstes Mitgefühl ausdrücken. Wir wünschen euch ganz viel Kraft diese schwere Zeit zu überstehen und wünschen euch, dass nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer die Erinnerung einkehrt. Die Erinnerung ist unsterblich, spendet Trost und Kraft.

Euer Bürgermeister:

Matthias Scherer

Ausschüsse im Gemeinderat

Kulturausschuss

Unvergessliche Tage für das APPBBO in Obertilliach

Vom 17.-20. Mai gastierte das Ensemble **APPBBO** in Obertilliach. Hinter diesem etwas kryptischen Namen verbirgt sich das A(dolf) P(ichler) P(latz) B(ig) B(and) O(rchester) des BRG Adolf-Pichler Platz in Innsbruck.

Der Klangkörper, der eigentlich aus zwei verschiedenen Ensembles besteht, nämlich einer Big Band (Leitung: Wolfgang Reinstadler) und einem Streichorchester (Leitung: Marcus Ebner), trat zum ersten Mal beim Maturaball 2007 des BRG Innsbruck zusammen auf. Dies war auch der Startschuss für weitere intensive Zusammenarbeit und so entwickelte sich auch die Idee, mit dem Orchester eine kleine Tournee an verschiedene Schulen Osttirols zu machen. Dabei war von vornherein klar, Obertilliach soll und muss Zentrum sein für alle Aktivitäten während dieser Reise. In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Gemeinde (Hans Ganner; Mitterdorfer Andreas) wurden uns Unterkunft und Verpflegung (Hier sei allen, die für Unterkunft und/oder Essen gesorgt haben, gedankt.) zu günstigen Preisen offeriert.

Obwohl uns das Wetter die gesamten vier Tage nicht wirklich wohl gesonnen war, kam im Ensemble (rund 45 Schülerinnen und Schüler aus den 2. – 8 Klassen) nie Lagerkoller auf, nein, die Stimmung war die ganzen vier Tage (und vor allem die Nächte!) hervorragend.

Nachdem wir am Samstagvormittag Zimmer bezogen und nachmittags geprobt hatten, gipfelte unsere Tournee gleich im ersten Höhepunkt, einem Konzert im Kultursaal Obertilliach. Auch wenn der Besuch nicht ganz den Erwartungen entsprach, so war die Stimmung im Publikum und auch bei den musizierenden Schülern ausgezeichnet. Am Montag und Dienstag besuchten wir jeweils die HS Abfaltersbach/VS Abfaltersbach/VS Anras, die HS Sillian, die VS Thal/ Mittewald/ Bannberg/ Assling/Burg/Klausenberg und zum Schluss das BG/ BRG Lienz. Insgesamt konzertierten wir, alle Schulen eingerechnet, vor nicht weniger als fast 1000 Schülern.

Mit zufriedenen und (müden) Gesichtern traten wir am Dienstagnachmittag die Heimreise nach Innsbruck an und möchten uns auch auf diesem

Wege nochmals bei allen Einheimischen bedanken, die uns über diese vier Tage so großartig aufgenommen und versorgt haben. Es gibt wohl keinen schöneren Beweis dafür, wie ausgezeichnet es den Schülern gefallen haben muss, als eine Schülerin der 7. Klasse nach der Tournee zu mir sagte: „*Schad, dass ma net no länger in Obertilliach geblieben sein, do is so schian und de Leut san alle so nett und freundlich.*“

Marcus Ebner

Konzert in der Kirche

Unter dem Motto „*Begrüßen Sie mit uns den Frühling*“ luden die **Musikschule Sillian –Pustertal**, unter der Leitung von Pircher Hans, und die **Tillga Kulturschupfen** zum Konzert in der Kirche ein. Es spielten die Preisträger von „**PRIMA LA MUSICA**“ 2008.

Viele Liebhaber der gehobenen Musik aus Nah und Fern ließen sich diese Einstimmung in den Frühling nicht entgehen. Die Pfarrkirche von Obertilliach bot dazu den passenden Rahmen. Solisten und Ensembles in den verschiedensten Besetzungen zeigten einen Querschnitt durch alle Stilrichtungen und Epochen der klassischen und zeitgenössischen Musik.

Wieder einmal wurde auf eindrucksvolle Weise demonstriert, was die so viel beschimpfte und gerügte Jugend von heute, mit guter Ausbildung und Führung, zu leisten vermag. Nach dem Konzert wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von der Gemeinde Obertilliach zum kulinarischen Ausklang im Gasthof Unterwöger eingeladen.



Foto: Andreas Mitterdorfer

Ausschuss für Familie, Soziales und Jugend

Krebskranke Kinder auf Erholungsurlaub in Obertilliach

Bereits zum 3. Mal verbrachten fünf krebskranke Kinder mit ihren Eltern einen Gratis-Erholungsurlaub in Obertilliach. Die Kinder und ihre Eltern wurden von den Gastfamilien der Volksschüler herzlichst aufgenommen und von den Obertilliacher Gastwirten bestens gepflegt. Sie nahmen an der feierlichen Prozession teil, wurden mit dem Bummelzug zur Porzehütte gebracht, besuchten die Sommerrodelbahn und den Wildpark Assling, lernten bei Ulrike das Brotbacken, durften mit dem Feuerwehrauto fahren und besuchten die Molkerei Toblach.

Höhepunkt für die Kinder war jedoch der Gang mit dem Nachtwächter durch die engen Gassen von Obertilliach. Die Kinder und die begeisterten Mütter sangen mit ihm das Nachtwächterlied. Dieses Mal musste er nicht alleine durch Obertilliach ziehen, er hatte eine kleine Schar von begeisterten Anhängern zur Verstärkung mit.

„Wir kommen wieder!“, riefen die Kinder zum Abschied, der ihnen und auch den Gastfamilien, nicht leicht fiel.



Der Nachtwächter Helmut Egartner und Jungchefin Helene Lugger mit den sichtlich begeisterten Kindern

Foto: Margit Lugger

Gratisfreifahrt für alle Tiroler Kinder und Jugendliche

Gute Nachrichten für den Sommer 2008 - im Rahmen einer Initiative des Landes Tirol und dem VVT fahren alle Kinder von **0 bis 18 Jahre** in den Sommerferien innerhalb von Tirol **gratis** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit der Inanspruchnahme der Aktion spart man nicht nur

Geld, sondern ist auch umweltfreundlicher unterwegs als mit dem eigenen PKW (z. B. Schwimmbadbesuche,...).

Wo gilt die Freifahrt?

Die Sommerfreifahrtsaktion gilt im Netz des Verkehrsverbundes Tirol (VVT). Gefahren werden kann mit allen Regionalbussen, Stadtbussen, Tramlinien, sowie mit allen Nahverkehrszügen in ganz Tirol (gilt auch für den Regionalzug von Lienz nach Innsbruck bzw. auch in die andere Richtung).

Wo kann nicht gefahren werden?

Ausgenommen von der Aktion sind die ÖBB_Fernverkehrszüge - also alle IC, EC, ICE-Züge und die Fahrradzüge zwischen Lienz und Innichen. Hier kann nicht gratis gefahren werden.

Was braucht man dazu?

Voraussetzung, damit man frei fahren kann, ist ein gültiger Ausweis mit Geburtsdatum.

Nähere Infos unter: www.vvt.at

Mitfahrbörse des Regionsmanagements Osttirol

Vor einigen Jahren wurde vom Regionsmanagement Osttirol die **Mitfahrbörse** ins Leben gerufen.

Wenn man als Fahrer eine Mitfahrgelegenheit anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit sucht kann man sich dafür auf der Homepage des Regionsmanagements (www.rmo.at -> osttirol.komm) anmelden. Die notwendigen persönlichen Daten werden im digitalen Anmeldeformular eingetragen, das Angebot – also wann man wohin fährt oder eben mitgenommen werden möchte – trägt man auch ein und das RMO kümmert sich darum, dass diese Informationen nicht nur im Netz abrufbar sind, sondern auch im Osttiroler Boten aufscheinen. **Die Mitfahrbörse ist für alle TeilnehmerInnen kostenlos** – sowohl im Internet als auch im Osttiroler Boten.

Wer über keinen Internetzugang verfügt ruft beim Regionsmanagement an und kann seine Wünsche telefonisch deponieren. Änderungen sind jederzeit möglich, bürokratische Hürden und Verpflichtungen gibt es keine!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

REGIONSMANAGEMENT OSTTIROL

Amlacherstraße 12

A-9900 Lienz

Tel.: +43-(0)4852-72820-570

Fax: +43-(0)4852-72820-44

info@rmo.at

www.rmo.at

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 20-12- 2007

Haushaltsplan 2008

Der nach § 90, TGO 2001, erstellte Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2008 sieht im ordentlichen Haushalt

Einnahmen von EUR 1.990.700,00

Ausgaben von EUR 1.990.700,00

und im außerordentlichen Haushalt

Einnahmen von EUR 988.400,00

Ausgaben von EUR 988.400,00

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2008 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 1.990.700,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 988.400,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2009 bis 2011 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

- Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 10.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

- Die Gewährung (Auszahlung) der laufenden Zuschüsse für das Jahr 2008 an die örtlichen Vereine und Institutionen wird gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 auf die Tagesordnung gesetzt.

Dienstvertrag Klärwärter – Umstufung

Das Dienstverhältnis mit Herrn Klammer Thomas, welches mit 31.12.2007 befristet war, wird auf unbestimmte Zeit verlängert. Der Bedienstete wird im Entlohnungsschema II, von der Entlohnungsgruppe p/4 in die Entlohnungsgruppe p/3, Stufe 3 überstellt. Der Dienstvertrag vom 28.12.2004 wird in Form eines Nachtrages ergänzt.

Er hat am 24. Oktober 2007 die Klärfacharbeiter-Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Sitzung vom 27- 02 - 2008

Gemeindeversicherung

Die Gemeinde Obertilliach schließt bei der Tiroler Versicherung, aufgrund des Angebotes vom 16. Jänner 2008 bezeichnet als „Tiroler Gemeindeversicherung“ eine Bündelversicherung mit einer derzeitigen Jahresprämie von € 8.951,04 (halbjährliche Prämie € 4.475,52) ab – Versicherungsvariante II des Angebotes. Die Bündelversicherung umfasst die Sparten Feuer, Katastrophendeckung (Feuer – EC), Einbruch-Diebstahl- und Beraubung, Leitungswasserschaden, Glasbruch, Sturm, Elektronik und Haftpflicht.

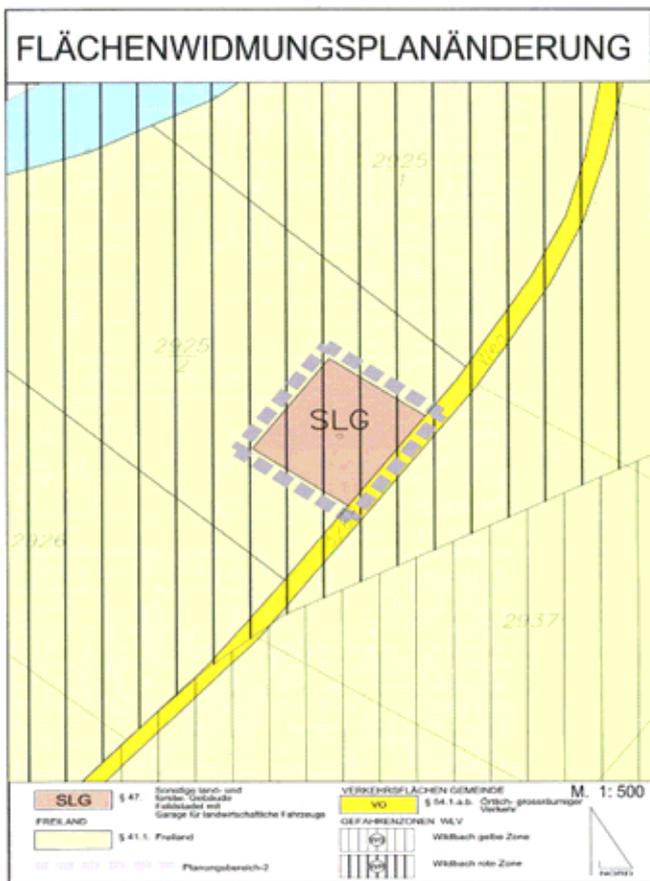
Flächenwidmungsplanänderungen

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 2878/2 und Gp. 2878/5, KG Obertilliach, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 1 TROG 2006, LGBl. 27/2006 (planliche Darstellung und Legende der Machné Architekten ZT-GmbH, 9900 Lienz, Mühlgasse 33).



Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 2878/5, KG Obertilliach, von Freiland (§ 41 TROG 2006) in künftig „Mischgebiet mit betriebstechnisch notwendigen Wohnungen“ gemäß § 40 Abs. 2 und 6 TROG 2006.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 2925/2, KG Obertilliach, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 1 TROG 2006, LGBL. 27/2006 (planliche Darstellung und Legende der Machné Architekten ZT-GmbH, 9900 Lienz, Mühlgasse 33).



Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 2925/2, KG Obertilliach, von Freiland (§ 41 TROG 2006) in künftig „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für Landwirtschaftliche Geräte“ gemäß § 47 TROG 2006.

Sitzung vom 12-03- 2008

Waldumlage 2008

Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass die Gemeinden ermächtigt werden, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Gemein-

dewaldaufseher eine jährliche Umlage aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates zu erheben. Der Gesamtbetrag der Umlage ist alljährlich durch Verordnung festzusetzen. Die Berechnung der Umlage ist im § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. 55/2005, geregelt. Der Gemeinderat setzt gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. 55/2005, die Waldumlage für das Jahr 2008 einstimmig wie folgt fest:

Gesamtertragswaldfläche.....1.834,3376 ha
a) Wirtschaftswaldfläche..... 750,4949 ha
b) Schutzwald im Ertrag..... 1.083,8427 ha

Gesamtbetrag - Umlage 2008.... € 11.069,01
a) Messbetrag/ha "WW" € 10,29
b) Messbetrag/ha "S.i.E." € 3,09

Lehrlingsförderung

Die Lehrlingsförderung entspricht der Höhe der auf die Lehrlinge entfallenden Kommunalsteuer. Die Liste der Förderungsanträge ist dem Gemeinderat jedes Jahre zur Genehmigung vorzulegen. Der Gemeinderat genehmigt folgende Lehrlingsförderungen:

Lugger Josef – Hotel Unterwöger, Dorf 26....€959,24
Obererlacher Josef, Bäckerei, Dorf 24.....€ 140,95
Prünster-Sparmarkt, Dorf 37.....€ 613,74
Scherer Theresia - Friseursalon, Dorf 117....€143,97

Rechnungsabschluss 2007

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung:..... € 1.872.657,61
 Ausgabenvorschreibung:.....€ 1.481.768,96

Jahresergebnis– Überschuss 2007 € + 390.888,65

Einnahmenabstattung:.....€ 2.257.196,16
 Ausgabenabstattung:..... € 1.895.189,21
 + Einnahmerückstände:..... € 63.653,72
 - Ausgabenrückstände:.....€ 34.772,02

Jahresergebnis– Überschuss 2007 € + 390.888,65

Außerordentlicher Haushalt – gesamt

Einnahmenvorschreibung:..... € 928.491,12
 Ausgabenvorschreibung:..... € 436.299,81

Jahresergebnis– Überschuss 2007 € + 492.191,31
 Einnahmenabstattung:..... € 1.499.844,72

Subvention

Den Ortsbäuerinnen Obertilliach wird für die Abhaltung des Trachtentänchkurses eine Subvention in der Höhe von € 350,00 gewährt.

Nachtwächter – Gemeindewappen

Dem TVB Osttirol, Ortsinformation Obertilliach, wird die Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens in der Zunftbekleidung des Nachtwächters erteilt. Die Verwendung des Gemeindewappens liegt im besonderen Interesse der Gemeinde und so ist ein nachteiliger Gebrauch nicht zu erwarten. Die für die Erteilung der Bewilligung anfallende Verwaltungsabgabe in der Höhe von € 1.100,00 wird je zur Hälfte von der Gemeinde Obertilliach und vom TVB Osttirol, Ortsinformation Obertilliach, getragen.

Finanzierungsschlüssel – Erhaltung Gail

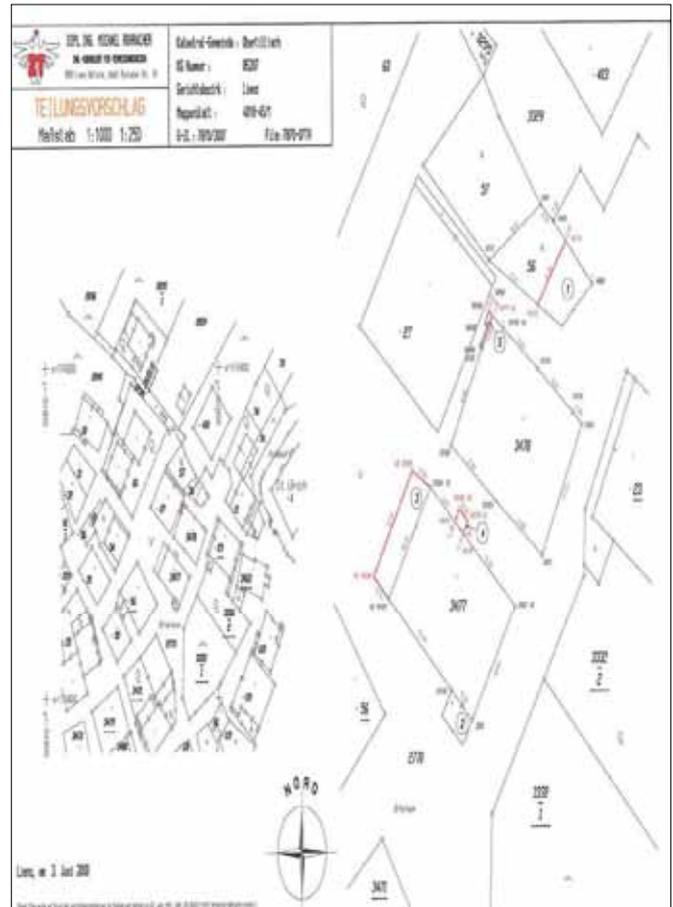
Die Gemeinde Obertilliach genehmigt den vom BBA Lienz – Abt. Wasserwirtschaft vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel samt Interessentenverpflichtungserklärung für die geplanten Erhaltungsmaßnahmen (Zeitraum 2008/2009) an der Gail – ermittelte Gesamtkosten in der Höhe von € 300.000,00. Aufteilung des Finanzierungsanteiles unter den Interessenten:

- Gemeinde Obertilliach..... 6 %
- Gemeinde Untertilliach..... 6 %
- Landesstraße B..... 9 %
- VERBUND-Austrian Power-Grid AG..... 9 %

Aufgrund der ermittelten Gesamtkosten in der Höhe von € 300.000,00 beträgt somit der 6%ige Gesamtanteil der Gemeinde Obertilliach € 18.000,00.

Grundtausch

Das öffentliche Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach tritt aus der Gp. 2770 die Trennstücke 3 und 4 (Gesamtausmaß – 30 m²) an die Rosanna GmbH ab und werden diese Trennstücke der Gp. 3477 zugeschrieben. Die Rosanna GmbH tritt ihrerseits das Trennstück 1 aus der Gp. 56, das Trennstück 2 aus der Gp. 3477 und das Trennstück 5 aus der Gp. 3478 an das öffentliche Gut – Gst. 2270 – ab. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundstückstransaktion gehen zu Lasten der Rosanna GmbH.



Bestandsverträge - Infrastrukturgebäude

Der vorliegende Bestandsvertrag sowie der vorliegende Optionsvertrag – abgeschlossen zwischen der Gemeinde Obertilliach, der Obertilliacher Bergbahnen GmbH und Herrn Peter Auer, Schischulinhaber in Obertilliach, Dorf 7 – zum Zwecke der Errichtung eines gemeinsamen Infrastrukturgebäudes „Himbeergolllift“ bestehend aus Lagerraum, Schidepot bzw. Garage, WC-Anlagen im Untergeschoss, Bergbahnbüro, Schischulbüro samt Sanitäranlagen, Talstation der Schlepplifanlage „Himbeergolllift“ sowie Kinderbetreuungsräume wird genehmigt. Im Bestandsvertrag sind die Bestandsdauer, die Auflösung und Kündigung sowie der Bestandszins näher geregelt. Die Vertragsentwürfe bilden einen Bestandteil dieses Protokolls. Betreffend der Nutzung der Grundstücksflächen für den Liftbetrieb betreffend der Pistenentschädigung sollte ein Vertragswerk wie mit jedem anderen Grundstückseigentümer abgeschlossen werden. Die Gemeinde beansprucht in dieser Sache keinen Sonderstatus.

Vereine und Körperschaften

Musikkapelle und Gemeinde Schnifis zu Gast in Obertilliach

Einen wunderschönen Ausflug erlebten wir vom 23. bis 25. Mai in Obertilliach im Osttiroler Lesachtal. Das sonnige Wetter, der heitere Chauffeur Tom und die spontane Freundschaft mit den Tiroler Musikkameraden sorgten an allen drei Tagen für beste Stimmung bei Jung und Alt.

Nach dem verregneten Fronleichnamstag fuhren wir am Freitagmorgen bei strahlendem Sonnenschein mit "Onkel Tom" als Chauffeur los. Seine Lebensgefährtin Lisi fungierte als versierte Reiseleiterin. In Toblach im Pustertal machten wir Mittagsrast und genossen die ersten Tiroler Spezialitäten. Die zweite davon gab es beim Empfang in Obertilliach in Form eines "Tiroler Schnapsl" vom dortigen Musikobmann Hans. Nach dem Abendessen im Gasthaus Unterwöger spielte der MV Obertilliach in voller Montur auf dem Vorplatz zum Empfang auf. Wir holten natürlich sofort unsere Instrumente raus und revanchierten uns musikalisch.



Obmann Hans Ganner und Klarenettist Peter Schneider sen. verstanden sich prächtig mit den Jungmusikanten aus Schnifis. Foto: MK Schnifis

Anschließend ging es in der Gaststube und an der Theke äußerst fröhlich zu. Die Schnifner und Obertilliacher Musikanten mischten sich sofort und tauschten in freundschaftlicher Atmosphäre die ersten Erfahrungen aus. Da es natürlich sehr viel zu erzählen gab, endete das erste Treffen erst in den frühen Morgenstunden.

Am Samstag brachte uns der Loacker-Bus in die Osttiroler Hauptstadt Lienz, wo das mitgebrachte Geld in die Geschäfte und Lokalitäten der

Dolomitenstadt verteilt wurde. Ein Teil der Jungmannschaft nützte den 4stündigen Aufenthalt vornehmlich zum Ausruhen von der Vornacht und zum Vorschlafen auf den Abend. Nach der Rückkehr in Obertilliach führte uns der Unterwöger Wirt Sepp durch sein Heimatdorf, welches 2001 zum schönsten Dorf Tirols gekürt worden war.

Nach der Abendmesse spielten wir im vollbesetzten Kultursaal ein zweistündiges Platzkonzert, welches bestens ankam. Die beiden Vereinsobmänner, der Bürgermeister sowie der Tourismuschef von Obertilliach lobten in ihren Ansprachen die Herzlichkeit und Freundschaft, die in dieser kurzen Zeit zwischen den beiden Musikkapellen entstanden war. Am Ende des Konzerts überreichte Obmann Johannes Berchtel einen Korb voller Schnifner Spezialitäten an die Kollegen aus Obertilliach. Der anschließende Hock im Kultursaal wurde - zur Freude aller - plötzlich noch einmal musikalisch unterbrochen, als zwei Tilliacher mit zwei Schnifner Jungmusikanten mehrere flotte Weisen spielten, sodass sogar noch das Tanzbein geschwungen wurde. An der Bar am Ausgang kamen dann die wenigsten "trocken" vorbei, sodass auch der zweite Kennenlernabend bis in den Morgen dauerte. Der Tilliacher Obmann Hans Ganner ließ es sich nicht nehmen, beide Nächte mit einem "Bier um Vier" bei unserer Jungmannschaft ausklingen zu lassen.

Nach zwei anstrengenden Tagen verlief die Heimfahrt am Sonntag eher ruhig. Die Schlafenden im Bus wurden nur von den flotten Sprüchen des Chauffeurs, dem Jasslärm einiger Spielsüchtiger sowie dem Mittagessen bei den Krimmler Wasserfällen gestört. Dank der defekten Klimaanlage fiel auch die Temperatur nie unter den Gefrierpunkt. Am frühen Abend erreichten wir Schnifis - voll von schönen Erinnerungen an drei unvergessliche Tage im Osttiroler Lesachtal.

Musikkapelle Obertilliach

„Feste soll man feiern wie sie fallen“

Unter diesem Motto wurde der 70. Geburtstag von **Adolf Mitterdorfer**, dem langjährigen Obmann der MK Obertilliach gebührend gefeiert. Die MK Obertilliach eröffnete den Reigen an Gratulanten mit einigen traditionellen Märschen vor seinem Haus. Auch die „Tilliacher Musikanten“ und die 4 Burschen „Tillga Bläch“ ließen es sich nicht nehmen, einem „alten“ Musikanten einige flotte Weisen zum Besten zu geben. Sogar Musikanten

aus Maria Luggau gratulierten dem Geburtstagskind und spielten zum Tanz auf. Bis in die frühen Morgenstunden wurde im sauber gefegten Stadl bei Hisla mit der Familie, den Geschwistern des Jubilars, den Nachbarn und allen Gratulanten gefeiert.

Dass er im Herzen noch jung geblieben ist, zeigte Adolf dann schließlich, als er noch spät in der Nacht mit seinen Musikkameraden auf seinem Bassflügelhorn wie in alten Zeiten aufspielte.

Wir wünschen unserem Adolf noch viele gesunde Jahre und danken ihm für seinen jahrelangen Einsatz und seinen Idealismus.



So wie man Adolf, unseren Altobmann, kennt – voll Elan und Schwung spielt er das Bassflügelhorn, genauso wie in alten Zeiten. Da könnte so mancher junge Musikant noch etwas lernen.

Foto: Angela Mitterdorfer

Christina Ganner und **Lukas Mitterdorfer**, konnten in diesem Jahr das Jungmusikerabzeichen in Bronze mit Erfolg ablegen. Alle Musikkameraden gratulieren dazu sehr herzlich.



v.l.: Kapellmeister Peter Schneider jun., Lukas Mitterdorfer, Christina Ganner, Obmann Hans Ganner

Foto: MK Obertilliach

Heimatbühne Obertilliach

Nach neun sehr gut besuchten Aufführungen des Feuerwehrstückes "Aufruhr im Gerätehaus" konnte die Heimatbühne Obertilliach die diesjährige

Spiselsaison sehr zufrieden stellend beenden. Viele Gäste und Einheimische erfreuten sich an den amüsanten und teilweise "brisanten" Themen der Feuerwehr.



v.l.: Elisabeth Bucher, Franziska Kammerlander, Johann Bucher, Peter Lienharter, Johann Ebner

Foto: Heimatbühne Obertilliach

Die letzte Aufführung am 5. April in Obertilliach, die hauptsächlich für diejenigen gedacht war, die in der Wintersaison keine Zeit zum Besuch des Theaterstückes hatten, war ein voller Erfolg. Der Erlös dieses Abends war für die Kirchenrenovierung gedacht und so konnte die Heimatbühne Obertilliach einen Betrag von EUR 1.000,- an den Renovierungsausschuss übergeben. An dieser Stelle ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle, die an diesem Abend das Stück besucht haben und durch ihre freiwillige Spende diesen Betrag ermöglicht haben. Danke auch all jenen treuen Zuschauern, die unsere Aufführungen alle Jahre wieder während des Winters besuchen. Die Abschlussaufführung fand allerdings vor "Fachpublikum" statt. Die Heimatbühne Obertilliach war nämlich am 11. April der Einladung der Feuerwehr von Thurn gefolgt und konnte dort einen sehr lustigen, sowie auch geselligen Abend verbringen. Akteure und Publikum waren von diesem Abend gleichermaßen begeistert. Ein gelungener Abschluss!

Obertilliacher Bäuerinnen

Neun Teilnehmerinnen nähten unter fachkundiger und geduldiger Führung von Michaela Scherer aufwändige Trachten für sich selbst oder ihre Töchter. Das Ergebnis sind verschiedenste Trachten aus der Region. Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Kursleiterin für ihre Mühe und ihren Einsatz und bei Raiffeisenbank und Gemeinde Obertilliach für die Unterstützung.



Stehend v.l.: Kursleiterin Michaela Scherer, Ortsbäurin Ulrike Mitterdorfer, Katharina Lugger, Andrea Goller, Claudia Mitterdorfer, Helene Kofler, Erika Znopf, Lisa Lugger

Kniend v. l.: Ulrike Mitterdorfer, Barbara Goller, Anja Ebner, Christiane Lugger Foto: Obertilliacher Bäuerinnen

Schützenkompanie Obertilliach

Anfang Mai folgte die Abordnung der Schützenkompanie Obertilliach einer Einladung zu einem Schützenfest in Westfalen. Die Einladung kam über einen Gast im Erbhof Draschler, Henning Schasse, und seinen Schwiegersohn, Scherer Michael, der selbst in den eigenen Reihen Zugskommandant ist, zustande.



Die Obertilliacher Schützenabordnung im Kreise der gastgebenden Familie in Soest/Ruploh – Hiddingsen nach der Parade.

v.l.: Hauptmann Josef Altenweisl, Henning Schasse, Fähnrich Johann Ganner, Zugskommandeur Michael Scherer, Obmann Alois Ebner Foto: W. Scherer

Erleichtert wurde dieses „Unternehmen“ dadurch, da zur gleichen Zeit im benachbarten Belecke das Nachwächertreffen stattfand, zu dem unser Nachwächter Helmut Egartner in Begleitung von Bgm. Matthias Scherer und Gemeinderat Fürhapter Alois anreisten. Diesem „Tross“ hängten sich Fähnrich Ganner Johann, Hauptmann Altenweisl Josef und Obmann Ebner Alois an.

Andere Länder, andere Sitten: So konnten die Obertilliacher Schützen vieles aus dem westfälischen Schützenwesen erfahren und miterleben. Durch das schneidige tirolerische Auftreten der Abordnung bei den Feierlichkeiten, bei der Parade, dem Festumzug, der Defilierung, der Heldenehrung und dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden machten die Obertilliacher für Osttirol und Obertilliach überzeugende Werbung. Natürlich wurden auch Prospekte verteilt, um unseren Gastgebern zu zeigen, woher wir kommen und wie schön es bei uns ist.



Die kunstvolle Schützenfahne der Obertilliacher Kompanie löste bei den ranghöchsten Funktionären größte Bewunderung aus.

Direkt hinter der Fahne v. l.: König Frank Bösser, Königin Ortrun Kleine, Chefkommandeur aller 4 Schützenzüge Wilhelm Camen Foto: W. Scherer

Der Gastgeberfamilie Christa und Henning Schasse sowie der Tochter Wiebke und Schwiegersohn Michael sei an dieser Stelle nochmals ganz aufrichtig für die herzliche Aufnahme, die ausgezeichnete Bewirtung und den kulturellen Service rund um die Uhr gedankt.

Die Freundschaft zu den Westfalen und die Verbindung zu den Familien bleiben sicher bestehen, zumal die Hauswirtin beim Abschied mit einem wohlthuenden Lob aufwartete: „Ihr wart sehr pflegeleichte Gäste und ein andermal wieder herzlich willkommen.“

Aktuelles

Peter Niederwieser wurde für sein Engagement als Zivildienstler im Wohn- und Pflegeheim Lienz mit dem Titel „Zivildienstler des Jahres“ belohnt. Durch hohe soziale Kompetenz und großer Gewissenhaftigkeit zeichnete sich seine Arbeit im Heim aus. Entscheidend für die Jury war auch, dass er sehr schnell in das Pflegeteam integriert wurde und dort als gleichwertiges Mitglied angesehen wurde. Seinen Dienst im Wohn- und Pflegeheim Lienz versah er von November 2006 bis Juli 2007. Peter Niederwieser, der noch zwei Geschwister hat, studiert in Innsbruck. Nebenbei arbeitet er aber auch in Obertilliach im Team der Kinder- und Jugendliturgie mit. Stolz über die Auszeichnung meinte er, dass es einer der schönsten Aspekte sei, einen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit leisten zu können.



Minister Günther Platter und Landesrätin Elisabeth Zanon zeichnen den 20-Jährigen für sein Engagement im Wohn- und Pflegeheim Lienz aus.

Quelle: Homepage Gemeinde Obertilliach

Ebenfalls unter den Gratulanten war Franz Webhofer, der Leiter des Wohn- und Pflegeheims Lienz. Die Gemeinde Obertilliach gratuliert herzlich zu dieser erstmalig verliehenen Auszeichnung.

Rosmarie Ebner wurde am 28. März 2008 für ihre **20 jährige** fachkundige und umsichtige **Tätigkeit** in der öffentlichen **Bücherei** Obertilliach von Landesrat Dr. Erwin Koler geehrt.

Die Gemeinde Obertilliach bedankt sich bei Rosmarie Ebner für ihre bisherige wertvolle Arbeit, wünscht ihr weiterhin viele leseinteressierte Besucher und gratuliert recht herzlich zur verdienten Ehrung.



Landesrat Dr. Erwin Koler überreicht Rosmarie Ebner die Urkunde für ihre 20 jährigen Tätigkeit. Foto: Rosmarie Ebner

Kirchenrenovierung - Es ist höchste Zeit

Nichts hält ewig, auch nicht Kirchenbauten. In den vergangenen Jahren wurden tirolweit viele Kirchen renoviert und - bei Wahrung ihrer kunsthistorischen Substanz - den modernen Erfordernissen angepasst. Unsere Pfarrkirche St. Ulrich, erbaut 1762-1783 unter dem bekannten Priester-Baumeister De Paula Penz, ist eine der letzten noch unrenovierten Gotteshäuser unseres Landes. Naturereignisse, wie das Erdbeben 1965, Bodensenkungen mit nachfolgender Turmneigung erfordern umfangreiche - und leider auch kostspielige - bauliche Sanierungsmassnahmen. Dazu kommt die komplette Innen- und Fensterrenovierung.

Was unsere Vorfahren unter widrigsten Umständen, unter großem körperlichen und finanziellen Einsatz aufgebaut haben, wurde uns zur Erhaltung und Pflege übertragen. Was wäre unser Dorf ohne das Gotteshaus als Zentrum unserer Dorfgemeinschaft!

Die Renovierungskosten werden mit 1,2 Millionen Euro veranschlagt, wovon wir ein Drittel, ca. € 400.000, durch Privatspenden aufzubringen haben. Dies kann nur in einem gemeinsamen „Kraftakt“ gelingen. Wir ersuchen auch alle jene Männer und Frauen, die ihre Wurzeln und damit ihre innere Heimat in Obertilliach haben, aber aus welchen Gründen immer, auswärts leben und arbeiten, aber auch alle Freunde Obertilliachs durch eine großzügige Spende mitzuhelfen, unsere Kirche für die künftigen Generationen zu erhalten.

Dieser Ausgabe „Rund ums Dorf“ liegen zu Ihrer

Wahl **zwei Erlagscheine** bei. Einzahlungen auf das **Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes**, und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nur diese, können steuerlich als **Sonderausgaben** (Form. ArbeitnehmerInnenveranlagung Nr.459) geltend gemacht werden. Einzahlungen auf das Baukonto „Renovierung Pfarrkirche Obertilliach“ gehen direkt an die Pfarre Obertilliach, sind aber nicht steuerbegünstigt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Erläuterungen zu den Erlagscheinen.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott für ihren wertvollen Beitrag und werden über den Fortgang der Kirchenrenovierung, die Ende 2009 abgeschlossen sein soll, in „Rund ums Dorf“ ausführlich berichten.

Der Renovierungsausschuss

INTERNET oder die neue Lust am Lernen

Alter ist kein Argument, nicht weiterzulernen, sagten sich die 41 TeilnehmerInnen aus Ober- und Untertilliach, die im ersten Halbjahr 2008 die von der Erwachsenenschule angebotenen Wiederholungs- und Fortsetzungskurse besucht haben.

Unser Schulungskonzept, das da lautet:

- Angebot von Computerkursen im Wohnort (Ersparnis Zeit und Kosten)
- Konkurrenzlos günstige Kursbeiträge.
- Angebot von kostenlosen Wiederholungsstunden während und nach der Kursdauer zur Festigung der erworbenen Kenntnisse.
- Kursdauer wird auf drei, maximal sechs Nachmittage/Abende verteilt
hat erfreulichen Anklang gefunden.

Nachdem wir schon bei den PUSEMOR-Kursen mit 39 TeilnehmerInnen osttirolweit an der Spitze lagen, wurde nun mit der eigenverantwortlichen Fortsetzung dieses EU-Projektes eine weitere Initiative gesetzt. Ein besonderer Hit war der von unserem Kursleiter SR Leonhard Draschl zum eigenen Gebrauch als Ferienwohnung-Anbieter entwickelte Kurs „Gästeverwaltung über PC für Privatvermieter“. Gästebuchung, Kostenerfassung bis zum Ausdruck der Rechnung und automatische Ermittlung der Fremdenverkehrsabgabe wird über Computer erledigt. Die Daten sind für Statistik und Kalkulation über Jahre abrufbar - also Schluss mit Zettelwirtschaft und mühsamer Suche im Papierberg. Dieses Programm wurde in einer auf beachtlichem Niveau zwischen Trainer und TeilnehmerInnen geführten Diskussion auf die Anfor-

derungen in Obertilliach maßgeschneidert. Jetzt geht es um die praktische Umsetzung!

Im Herbstprogramm 2008 werden folgende Themen angeboten:

„Photobearbeitung und Präsentation im INTERNET“, „WORD für Anfänger und Fortgeschrittene“, „Power Point“. Auf Wunsch und bei entsprechender Teilnahme werden Wiederholungskurse und auch neue Themen ins Programm genommen.

Margit Lugger, Josef Znopp

Die Gemeinde Obertilliach gratuliert zu folgenden Geburtstagen und zum Jubiläum:

95. Geburtstag:

Goller Anna, Dorf 38

90. Geburtstag:

Annewanter Berta, Dorf 5

Ulrich Lugger, Dorf 28

85. Geburtstag:

Egartner Edeltrud, Dorf 32

Ganner Theresia, Dorf 60

Ganner Peter, Dorf 60

Lugger Ursula, Dorf 28

80. Geburtstag:

Bucher Peter, Dorf 31

Kammerlander Theresia, Bergen 23

Meinhart Hedwig, Dorf 22

75. Geburtstag:

Mitterdorfer Johann, Dorf 34

Peyko Emma, Bergen 21

† **Pfeifhofer Albin**, Dorf 37

70. Geburtstag:

Außerhofer Katharina, Dorf 89

Außerhofer Franz, Bergen 89

Figl Emil, Dorf 83

Ganner Emma, Dorf 97

Maurer Johann, Dorf 14

Mitterdorfer Josef, Rodarm 9

Prugger Josef, Leiten 1

50-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

Maria und Josef Ganner, vulgo Außerhofer, feierten Goldene Hochzeit. Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem

Jubiläum am 26. Juni 2008 im Hause Ganner. Dabei überreichte Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde ein.

Im April 1958 schlossen Maria und Josef Ganner vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Gemeinsam mit den 3 Kindern bewirtschafteten sie über viele Jahre den Hof zu „Außerhofer“ in Obertilliach. War für Maria Ganner die Arbeit im Haushalt und im landwirtschaftlichen Betrieb Lebensinhalt, stellte sich Herr Josef Ganner auch in den Dienst der Musikkapelle Obertilliach, der er 23 Jahre als B-Bass-Bläser angehörte. Nicht unbekannt ist er als Dichter. Viele seiner Gedichte dürften wohl aufgrund einer wahren Begebenheit entstanden sein. Bei gesellschaftlichen Anlässen gab er in humorvoller Weise immer wieder eines seiner Gedichte zum Besten.



v.l.: HR Dr. Paul Wöll, Maria Ganner, Josef Ganner, Bgm. Matthias Scherer
Foto: Gemeinde Obertilliach

Das Obertilliacher Buch ist auch weiterhin im Gemeindeamt Obertilliach zum Preis von € 48,- erhältlich.

Wertvoll für die eigene Familie aber auch ideal geeignet als Geschenk für Geburtstage, Weihnachten, Familienfeiern,

Neue Interreg - & Leader Ära sind Chance für ganz Osttirol

In Toblach fand zu Jahresbeginn die Interreg IV Auftaktveranstaltung statt, bei der das neue Programm vorgestellt wurde. Die Europäische Kommission hat bereits im Vorjahr das mit 80 Millionen Euro dotierte Programm zum Interreg IV abgezeichnet. Bis zum Jahr 2013 soll mit diesen Geldern eine ausgewogene, nachhaltige Entwicklung sowie eine harmonische Integration im Grenzraum zwischen Italien und Österreich gefördert werden. Das neue Interreg IV Programm

wird von Südtirol, Tirol, Salzburg, Kärnten und den Regionen Venetien und Friaul-Julisch Venetien getragen. (Infos unter www.interreg.net) Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Menschen mit Ideen können ein Projekt kurz umreißen und sich damit an das Regionsmanagement Osttirol wenden. Hier gibt es kompetente Informationen in wie weit und wo ein Projekt den Förderrichtlinien entspricht und wie man es in Folge umsetzen kann. **Geschäftsführerin Mag. Helene Brunner** vom RMO weist ausdrücklich darauf hin, dass unbedingt vor Projektbeginn die Förderfähigkeit einer Idee abgeklärt und ein Antrag eingereicht werden muss. Im Nachhinein können keine Förderungen mehr gewährt werden.

Schwerpunkte von Interreg IV:

- + Grenzüberschreitende Wirtschaftsabwicklung – Unternehmer, Gewerbe, Technologie und Tourismus werden direkt gefördert.
- + Touristische Maßnahmen im Bereich Marketing und Kooperation werden geschaffen.
- + Forschung und Innovation werden gefördert.
- + Schutzgebiete, Natur- und Kulturlandschaften
- + Erneuerbare Energien, Wasser- und Entsorgungssysteme
- + Zugang zu Transport- und Kommunikationsmitteln sind weitere Anliegen
- + Kultur, Gesundheit und Soziales umfassen ein weiteres Kernthema

Osttirol hat nun den Status einer **Leaderregion** erhalten.

Leader Schwerpunkte sind:

- + Erhaltung, Weiterentwicklung, Stärkung eines funktionsfähigen ländlichen Lebens- u. Wirtschaftsraums.
- + Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums.
- + Lebensqualität ländlicher Regionen verbessern.
- + Leader basiert auf gemeinde- und sektorübergreifenden Entwicklungsansätzen.
- + Themen, die im Sinne einer eigenständigen Region Regionalentwicklung regionale Entwicklungspotentiale erkennen und entwickeln helfen.

Informationen, Anfragen und Hilfestellung zur Mitfahrbörse und zur Interreg – Leader Ära erhält man unter:

REGIONSMANAGEMENT OSTTIROL

Amlacherstraße 12

A-9900 Lienz

Tel.: +43-(0)4852-72820-570

Fax: +43-(0)4852-72820-44

info@rmo.at

www.rmo.at

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres

Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden € 800.- Förderung ausbezahlt, für Stückholz – und Hackgutkessel € 400.-

Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- + sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
- + der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizung erfüllt
- + die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist
- + der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens bis 30. November 2008 bei Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie Ihren Installateur oder informieren Sie sich unter: www.public-consulting.at oder www.propellets.at

Gastkommentar



Ludwig GREDLER

geb. 19.11.1967
in Hall in Tirol

A-6293 Tux
Juns 614

ludwig.gre@gmail.com
www.gredler.tux.at

Lebenslauf:

Absolvierte Pflichtschule, Lehre als Einzelhandelskaufmann, 20 Jahre Leistungssportler (Biathlon), mittlerweile als Biathlontrainer im ÖSV tätig

Erfolge:

WM Silber und Bronzemedaille 20km Oslo 2000, Osrblie 1997, 6 WC Einzelsiege sowie 2 WC Staffelsiege, 5 Olympiateilnahmen 4. und 5. Platz Salt Lake City 2002, Lillehammer 1994, Mehrfacher österreichischer Meister Biathlon und Langlauf

Obertilliach bietet sowohl für Leistungssportler als auch für jeden Hobbysportler ein optimales Trainingsumfeld. Mit dem neu errichteten Biathlon- und Langlaufstadion, sowie der Rollerbahn zählt Obertilliach nun auch im Sommer zu den Top Trainingsgebieten.

Nebenbei eröffnet sich auch eine ungeahnte Vielzahl an Bergtouren, Mountainbike- und

Rennradstrecken im traumhaften Gebiet der Osttiroler Berge.

Natürlich gilt Obertilliach auch im Winter als Nordisches Mekka. Einerseits überzeugt es durch die wunderschöne Loipenlandschaft, andererseits ist die Schneesicherheit von November bis Mitte April stets gewährleistet. Athleten wie auch Trainer aus aller Welt fühlen sich bei netten Leuten in der kleinen Osttiroler Gemeinde sehr wohl.

Auch die Unterkünfte lassen keine Wünsche offen. Man fühlt sich wie zu Hause!

In meiner langjährigen Karriere als Biathlonsportler habe ich sämtliche Höhen und Tiefen durchlebt, wobei ich keinen Tag missen möchte. Der Sport hat mir viel gegeben und mich positiv geprägt. Ich habe gelernt, Ziele konsequent zu verfolgen, hart an mir zu arbeiten und nach Misserfolgen wieder aufzustehen. Gerade im heutigen Zeitalter des Computers bietet der Sport eine ausgezeichnete Alternative für Körper und Geist! Durch sportliche Aktivitäten aller Art lernt man die Welt aus einem neuen, vollkommen natürlichen Blickwinkel kennen.

Man wächst mit seinem eigenen Ich zusammen und lernt das Leben zu schätzen.

Daher möchte ich jedem ans Herz legen, die Vorzüge des Sports zu nützen!

Bildung und Erziehung

Aus dem Kindergarten

“Es lebe der Sport – er ist gesund und macht uns hart” – unter diesem Motto durften wir eine schöne **“Schisportwoche”** erleben. 75 Kinder aus 3 Gemeinden fuhren und flitzten unter der Anleitung der “tollen” Schilehrer über die Pisten (Waldspur, Hügel...). Unser Dank geht an die Schischule Auer – im Besonderen an Patrick, sowie auch an das Liftpersonal während dieser Woche. Den Abschluss bildete das “Schirennen” – in dem sich die “Rennfahrer” messen konnten. Die Freude teilten wir gern mit unserem “Benni”, der die Tagesbestzeit ercarvte. Aufgewertet wurde die anschließende Siegerehrung durch die Anwesenheit der Bürgermeister aller 3 Gemeinden.

Über ein besonderes „**Geschenk**“ freuten wir uns – als uns der Brauchtumsverein einen großen, stabilen und robusten Holzbug schenkte. Er findet großen Anklang – wir können und werden ihn noch

viel verwenden. An Roland und seine Mitarbeiter des Brauchtumsvereins einen lieben, herzlichen Dank.



Einfahrt des Holzzuges im Bahnhof „Kindergarten“. Als Lokführer und Schaffner fungierten einige Mitglieder des Brauchtumsvereins.
Foto: Kindergarten Obertilliach

Bei der heurigen **Muttertagsfeier** nutzten wir die Gelegenheit, uns bei den Bäuerinnen für die **“Schmatzkiste”** zu bedanken. Der Schwerpunkt und der Inhalt dieser Kiste richtet sich nach dem Thema: “Essen mit allen Sinnen genießen”. Es ist ein 3 Jahresprojekt und so dürfen wir uns im Herbst auf eine neue “Schmatzkiste” freuen. Als kleine Anerkennung überreichten wir der Ortsbäuerin Ulrike und ihren Mitarbeiterinnen eine kleine Blume.

Aus der Volksschule

Amphibienprojekt

Im Mai starteten die 3. und die 4. Stufe mit einem Projekt über die Amphibien. Zuerst wurden die Schüler in der Klasse anhand von Präparaten, Bildtafeln und Anschauungsmaterialien von den Nationalparkbetreuern in diese Materie eingeführt. Diese Unterrichtsmaterialien wurden von der Hauptschule Völs geliefert, welche diese Materialien selbst zusammengestellt hat. Danach ging es in den Mühlboden. Dort suchten die Kinder nach Molchen, Fröschen,.....

Es wurde gesucht, entdeckt, geforscht, beobachtet, untersucht,....!

ASVÖ-Leichtathletikfest

Der ASVÖ(Allgemeiner Sportverband Österreichs) veranstaltete in Obertilliach auf Wunsch der Schulleitung im Biathlonzentrum ein Leichtathletikfest. Teilgenommen haben die Volksschulen: Sillian, Kartitsch, Untertilliach und Obertilliach, insgesamt 141 Schüler! Die Bewerbe bestanden aus einem 40m Sprint, Weitsprung und Wurf mit der Vortex-Wurfrakete.

Die Wertung erfolgte jahrgangsweise. Die 3 besten jedes Jahrganges (männlich und weiblich) wurden prämiert. Jedes Kind erhielt zusätzlich eine Urkunde und einen Trostpreis.

Besuch in der örtlichen Bücherei

Rosmarie Ebner, die Büchereileiterin von Obertilliach, lud die Volksschüler zu einem gelungenen Vormittag mit Frau Lamprecht Sylvia ein. Frau Lamprecht begeisterte die Kinder mit ihren fantasiereichen Geschichten.

Zum Abschluss durften sich die Kinder Bücher ausleihen und die selbstgebackenen, herrlichen Kuchen von Rosmarie schmecken lassen.

CD Aufnahme im Studio **Sound Service in Lienz**

Die heurige Erstkommunionmesse „Gott hat alle Kinder gerne“ wurde von Franz Moser komponiert. Dieser wählte unseren Kinderchor aus, diese Messe auf eine CD aufzunehmen. Acht Kinder aus dem Kinderchor bereiteten sich mit viel Fleiß und Eifer auf dieses Ereignis vor. Am 14. Mai 2008 war es dann soweit! Fast wie die richtigen Stars wurden die Kinder mit Kopfhörer und Mikrophon ausgerüstet und die Aufnahme konnte beginnen.

Dank der guten Vorbereitung verlief die Aufnahme relativ schnell und laut Fachmann dürfte die CD gut gelungen sein. Das Ergebnis liegt leider noch nicht vor, aber wir freuen uns schon sehr auf die „Ernte“.

Ein besonderer Dank gebührt den Kindern, die immer wieder ihre Freizeit geopfert haben, um an diesem Projekt teilzunehmen. Ein Dankeschön auch an die Eltern für die tolle Unterstützung.



Die jungen „Popstars“ freundenen sich mit der ungewohnten Aufnahmetechnik schnell an und ließen ihre besten Töne erklingen.

vorne v.l.: Verena Annewanter, Lukas Niedrist, Johannes Mitterdorfer, Agnes Maurer, Manuel Niedrist, Daniela Schneider, Valerie Seebacher, Eva Maria Mitterdorfer
hinten v.l.: Andreas Mitterdorfer, Andreas Moser, Aufnahmeleiter Christoph Lukasser

Volksschule Obertilliach beim 3. Kindertheaterfestival in Innsbruck

Voller Freude waren die Schüler der 4. Klasse, als sie erfuhren, dass sie als einzige Osttiroler Schule ausgewählt wurden, beim Kindertheaterfestival im Kulturgasthof Bierstindl ihr Stück „Unser neuer Herr Pfarrer“ zum Besten zu geben.

Begleitet wurden sie von ihrer Klassenlehrerin, VD Lugger Margit und SR HOL Draschl Leonhard, der es meisterhaft verstand, in Ton, Bild und Text dieses Ereignis zu dokumentieren. Einige emsige Mütter standen beim Schminken und Umkleiden mit Rat und Tat zur Seite. Die anschließende Besprechung mit dem Schauspieler und Regisseur Alexander Kratzer war sehr lehrreich. Am Nachmittag fand ein Workshop mit dem Schauspieler Wolfgang Klingler statt, der die Kinder voll begeisterte und sie in die Welt des Theaters einführte!

Unvergesslich wird den Kindern die Bühnenatmosphäre im Scheinwerferlicht sicher bleiben!

Zum Abschluss dieser unvergesslichen Reise wurden die Kristallwelten besucht, die natürlich auch ihren Eindruck hinterließen.



VD Margit Lugger und SR HOL Leonhard Draschl (links) mit den jungen Schauspielern und Begleitpersonen nach der Aufführung.

Muttertagsfeier im Wohn- und Pflegeheim Sillian

Als besondere Überraschung für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Sillian führte die 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Dir. Lugger Margit das Stück: „Der neue Herr Pfarrer“ auf. Mit viel Fleiß und auch mit Unterstützung der Eltern wurde diese Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Bewohner und Mitarbeiter des Heimes. Die Kinder trugen Gedichte vor, ein

Gedicht wurde von Christine Mitterdorfer, die als Krankenschwester im Heim tätig ist, getextet.



Theresa Mitterdorfer überreicht einem Heimbewohner eine Rose.

Zum Abschluss bekamen alle Bewohner von den Kindern eine Rose überreicht. Das Wichtigste ist: Anderen Menschen eine Freude zu machen! Theresa

Kulturservice: „Frederic, die Maus“ und Indianermärchen

Durch das Kulturservice ist es möglich, den Schülern zu einem äußerst günstigen Preis die „Welt der Künstler“ in das Klassenzimmer zu bringen.. So auch mit der Geschichte von der Maus Frederic und der Musik von Claude Debussy.

Uschi Krabichler erzählte Indianermärchen mit Original-Requisiten, Kleider, Schmuck und Waffen aus dem Regenwald. Dazu begeisterte sie die Kinder mit indianischer Musik und indianischem Tanz.

Landesmusikschule auf Besuch in der Volksschule Obertilliach

In diesem Jahr wurden den Volksschülern die Instrumente Flügelhorn und Schlagzeug vorgestellt. Nach den einführenden Worten und der allgemeinen Information für die Elternschaft, durch LMS-Leiter Johann Pircher und durch den Obmann der Musikkapelle Obertilliach Ganner Johann, gestalteten die Lehrer Rainer Annewander und Siegfried Tschapeller mit ein paar Schülern ein kleines Programm.

Besonders für das Schlagzeug und Xylophon war die Begeisterung der Schüler grenzenlos. Mit zahlreichen Zugaben durften sich die Musiker verabschieden.

Lesenacht der 3. Schulstufe

Zu einer Lesenacht trafen sich die Schüler der 3. Schulstufe am 7. März 08 in der Volksschule Obertilliach.



Lehrer Anton Goller mit seinen „lesehungrigen“ Schülern.
Vorne v.l.: Lukas Klammer, Michael Mitterdorfer, Manuel Niedrist, Agnes Maurer, Obmascher Elena
Hinten v.l.: Eva Maria Mitterdorfer, Lisa Maria Ebner, Christina Lugger, Daniela Schneider, Matthias Bucher

Ausgerüstet mit Kinderbüchern, Schlafsäcken, Stirnlampen und einer Jause kamen die Schüler aufgeregt in die Klasse. Nachdem der Lese- und Schlafplatz eingerichtet war, bastelte man zuerst ein Lesezeichen. Nach einer kleinen Stärkung ging es ans Lesen. Zuerst lasen die Kinder gemeinsam die Geschichte „Max, der Unglücksrabe“. Nachher konnten sie in ihren Büchern allein oder zu zweit schmökern. Bis tief in die Nacht wurden allerlei spannende und lustige Geschichten gelesen. Nur der Schein der Stirnlampen erhellte die Klasse. Schließlich wurden auch die letzten Schüler gegen 4 Uhr vom Schlaf übermannt. Am Morgen gab es noch ein gutes Frühstück, das von den Eltern dankenswerterweise organisiert wurde.

Ein tolles Erlebnis für die Schüler, denen diese Lesenacht sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Volksschulfußballcup in Tassenbach

Am 7. Mai kämpften 6 Mannschaften aus Abfaltersbach, Anras, Strassen Obertilliach, Heinfels und Sillian um die Qualifikation fürs Bezirksfinale. Nach harten Kämpfen gingen die Abfaltersbacher und die Heinfelser schließlich als Sieger hervor. Die Obertilliacher konnten den 4.

Platz belegen. Ein tolles Ergebnis!

Gratulation auch an die beiden Trainer Moosmann Dieter und Fürhapter Lois.

38. Internationaler Raiffeisen – Jugend - wettbewerb 2008

Motto: „Miteinander ohne Grenzen-Sport verbindet“

Preisträger Malwettbewerb

- | | |
|------------|--|
| 1. Klasse: | Katharina Schneider
Martin Schneider |
| 2. Klasse: | Michael Klammer
Anna Mitterdorfer |
| 3. Klasse: | Philipp Mitterdorfer
Lisa-Maria Ebner |
| 4. Klasse: | Valerie Seebacher
Fabian Moosmann |

Volksschule Obertilliach – Sieger beim Raiffeisen - Juniorcupfinale 2008 in Debant

Unter allen Volksschulen konnten sich die Obertilliacher Schüler bezirkswweit den 1. Platz beim Raiffeisen-Juniorcupfinale in Debant sichern.

Lugger Paul wurde in der Einzelwertung sogar **Bezirkssieger!**

Der Raiffeisen-Juniorcup ist Tirols größtes Ballspielefest für Volksschüler der 3. und 4. Klassen. Der Raiffeisen-Juniorcup vermittelt ohne Leistungsdruck den Umgang mit dem beliebtesten Sportgerät, dem Ball. Die wichtigsten Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Volleyball und Handball werden in ihren Grundformen spielerisch ausgeübt. Sie heißen Riesenfußball, Kübelball, Ball über die Schnur usw. Es gibt klare, nachvollziehbare Spielregeln. Die Kinder sind ihre eigenen Schiedsrichter. Gleichzeitig werden Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Bewegung nachhaltig gefördert.



Die Schüler freuen sich über ihren erkämpften 1. Platz.

Vorne v.l.: Christoph Mayr, Fabian Moosmann, Paul Lugger, Dominik Mitterdorfer
Hinten v.l.: Vertreterin der Raiffeisenkasse und Andrea Mitterdorfer (fungierte als Begleitperson)

alle Fotos: Volksschule Obertilliach



Foto: TVB

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir
eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.*

Nächster Redaktionsschluss: 16. November 2008 **Nächste Ausgabe: Dezember 2008**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, A. Goller, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!